



VÖLKISCHER BEOBACHTER

Kampfbblatt der national-sozialistischen Bewegung Großdeutschlands

Vor zehn Jahren Ein deutsches Flugzeug flog über den Ozean

Berlin, 11. April.

Am 12. April jährt sich zum 10. Male der Tag, an dem zum erstenmal deutsche Flieger mit einem deutschen Flugzeug und einem deutschen Motor in Ostwestrichtung den Ozean zwischen Europa und Nordamerika überquerten.

Während in westöstlicher Richtung bereits vorher Versuche von Amerikanern, wie z.B. Chamberlin, gelungen waren, die aber alle vom Wetter begünstigt wurden und unter dem Zeichen besserer meteorologischer Verhältnisse der Westostrichtung standen, bildete ein Flug nach Westen ein Wagnis angesichts der Wind- und Wetterverhältnisse.

Dieses Wagnis unternahmen Ende März 1928 zwei deutsche Flugzeugführer mit Junkersflugzeugen. Das Wagnis mißlang, die Flieger gaben den Versuch auf und kehrten zurück.

Einem von ihnen, dem Hauptmann Köhl, aber ließ es jedoch keine Ruhe, der erste Mißerfolg entmutigte ihn nicht. Seine umfassenden und sorgfältigen Vorbereitungen, die er zusammen mit dem Freiherrn von Hünefeld traf, an denen auch der irische Major Fitzmaurice beteiligt war, führten am 12. April 1928 zur Wiederholung des Versuches, dessen Gelingen heute noch in aller Welt Gedächtnis ist. Mit dem kleinen Flugzeug „Bremen“, das die Junkersflugzeuge zur Verfügung stellte, starteten an diesem Tage 5.30 Uhr morgens die drei Kameraden auf dem irischen Flugplatz Baldonell und landeten nach 36 1/2 Stunden stürmischen Fluges in Greenly-Island an der Ostküste des nördlichen Amerikas. Das Ziel war erreicht. Deutschland jubelte. Die drei Flieger wurden in Amerika, besonders in New York, entsprechend ihrer kühnen Tat wie Helden empfangen. Name und Tat dieses ersten Ostwestozeanfluges und seiner Unternehmer wurden für alle Zeiten in die Geschichte des Flugwesens eingetragen.

Hauptmann Köhl, der am 15. April seinen 50. Geburtstag feiert, ist in Neu-Ulm geboren, war kurze Zeit im Bayerischen Kadettenkorps und wurde 1908 Leutnant im Württembergischen Pionierbataillon 13. Am 22. März 1918, zum Hauptmann befördert, wurde er Kommandeur des Bombengeschwaders 7. Für seine Leistungen wurde er mit dem Orden Pour le mérite ausgezeichnet. Bis zum Jahre 1924 tat er Dienst in der Reichswehr, nahm jedoch seinen Abschied, um in der Zivilliegerei, und zwar der Junkers-Luftverkehrs-A.G., die Organisation des Nachtflugwesens zu übernehmen.

Verlagshaus
Bong & Co.
Berlin

Auslieferungen: Fleischer, Leipzig
Bette Nachf., Berlin

Die große Presse bringt in den nächsten Tagen eingehende Würdigungen der unerhörten Leistungen des Pour-le-mérite-Fliegers und Ozean-Bezwingers

Hermann Köhl

Stellen Sie daher sein erfolgreiches Werk

Bremsklötze weg!

Das Lebensbuch eines fliegers

bevorzugt ins Fenster. Neuausgabe mit z. Teil neuen Bildern u. neuem Umschlag (Porträt Köhl) ist soeben erschienen! Verlangen Sie Prospekte und Einsteckschilder.

Ganzleinen RM 4.80

Vorzugsangebot s.

Hermann Köhl · Bremsklötze weg!

